



# Kulturentwicklungsplan

**Ergebnisprotokoll der 6. Programmwerkstatt**  
**Kreativität, Impulse, Szene, Kreativwirtschaft**  
**am 05.07.2017 im Willy-Brandt-Haus Raum 101**  
**19:00 Uhr bis 20:35 Uhr**

Fachbereich Kultur, Wissenschaft und Stadtgeschichte

Fachbereichsleiterin: Frau Ehlert-Willert  
Institut für Kulturarbeit: Frau Ruhnau  
Kulturentwicklungsplan: Frau Kschonek (Zentrale Verwaltung FB 41, Protokollführung)

Moderation

Herr Schuch

Etwa 20 anwesende Bürgerinnen/ Bürger/ Kulturinteressierte/ Künstler

## Allgemeines / Organisatorisches

Frau Ruhnau stellt die Ziele und Maßnahmen vor, die von Bürgerinnen, Bürgern und Kulturinteressierten in der vorherigen Programmwerkstatt am 15.03.2017 formuliert wurden. Die formulierten Ziele werden als Grundlage für eine Überarbeitung bzw. Überprüfung der Arbeitsergebnisse herangezogen. Die Bürgerinnen / Bürger und Kulturinteressierten werden hierzu in 3 Arbeitsgruppen eingeteilt und gebeten die formulierten Ziele auf Vollständigkeit zu prüfen sowie gegebenenfalls Zusammenfassungen und Streichungen vorzunehmen.



# Kulturentwicklungsplan

## Ergänzungen / Änderungen

Die Förderung und Wertschätzung der ökonomischen, kreativen und persönlichen Potentiale der Künstler ist ein wesentlicher Ausgangspunkt für Kreativität und somit Voraussetzung für alle anderen Ziele.

Die handelnden und verantwortlichen Akteure und Institutionen sind zu benennen.

Die Formulierung „kreatives Klima“ ist zu schwach.

Der Punkt „Die Selbstorganisation, Kommunikation und Koordination untereinander soll sich stetig entwickeln“ soll ergänzt werden mit „Dialog“. Zudem sollen die Begriffe „geachtet“ und „optimiert“ durch „mehr wahrgenommen, wertgeschätzt und gefördert“ ersetzt werden.

Das Ziel „Die Kultur in jeder Form soll als Standortfaktor geschätzt werden und als Querschnittsaufgabe der Stadtentwicklung betrachtet werden“ soll dahingehend ergänzt werden, dass die Kultur nicht nur geschätzt sondern auch „optimiert“ und „gefördert“ werden soll.

## Zusammenfassungen / Streichungen

### Die Punkte 3 und 5 sollen zusammengefasst werden:

Es soll ein kreatives Klima entstehen, das gemeinschaftliches Denken und kooperatives Handeln fördert. Die Künstler streben eine Vernetzung auch mit den Bereichen außerhalb der Kunst und Kultur an. (3)  
Die Vernetzung der Künstler mit allen gesellschaftlichen Institutionen, der Wirtschaft, Verwaltung und Politik soll angestrebt werden. (5)

### Folgende Maßnahme wurde genannt (fließt in die Maßnahmendebatte in der folgenden Staffel ein)

- Einrichtung einer zentralen Stelle zur Förderung der Kreativszene (nicht nur finanziell, auch administrative Begleitung / Unterstützung gegenüber anderen (nichtstädtischen) Institutionen / Fördermittelgebern)

## Ausblick

Die nächste Sitzung der Programmwerkstatt findet am **26.09.2017 um 19:00 Uhr in Raum 101 des Willy-Brandt-Hauses** statt und wird die Er- und Bearbeitung von aus den Zielen abzuleitenden „Maßnahmen“ für die Zukunft beinhalten.

## Materialien ([www.recklinghausen.de/kulturentwickeln](http://www.recklinghausen.de/kulturentwickeln))

Die Präsentation aus der Programmwerkstatt sowie Abbildungen von den erarbeiteten Ergebnissen der Gruppen stehen zur Einsicht auf der Internetseite zur Verfügung.